

WOYZECK

Dramenfragment von Georg Büchner

Als Büchner mit nur 23 Jahren starb, hinterließ er das Drama WOYZECK in Form von Fragmenten: kurze, eindringliche, Momentaufnahmen, die den Lebensweg des gepeinigten Woyzeck bis zum Mord an seiner Geliebten Marie skizzieren. In der Giessener Inszenierung ist es nicht nur Woyzeck, der dem Untergang entgegen taumelt, die ganze Gesellschaft hat sich bereits verloren, Woyzeck ist nur einer von ihnen. Er hetzt von Job zu Job, um sein Kind zu unterhalten, Marie erliegt der aggressiven Männlichkeit des Tambourmajors, der lässt seine Aggressionen an Woyzeck aus - alle Figuren versuchen, sich mit aller Macht an etwas fest zu klammern, um sich zu beweisen, noch am Leben zu sein. Während im Wirtshaus der Brandewein fließt entwickelt sich eine gefährliche Spirale der Gewalt.

„Thomas Goritzki, in Gießen für seine konsequenten und manchmal auch provozierenden Inszenierungen bekannt, hat sich diesmal Büchners WOYZECK angenommen, dem deutschen Sozialdrama schlechthin, und er zeigt eine Gesellschaft am Rande des Abgrunds, wie sie heutiger nicht sein kann.

Milan Pešl gibt mit seinem Woyzeck in Gießen ein Debüt nach Maß: Immer wieder von peinigenden Bildern im Kopf verfolgt, verausgabt er sich körperlich bis zur Erschöpfung. Doch nach jedem Fußtritt, jeder Enttäuschung und Bedrohung rappelt er sich stets von neuem auf, bis auch ihn die Umstände zermürbt haben und er keinen anderen Weg mehr sieht. [...] Irina Ries legt in ihrer sensiblen Darstellung die Zerrissenheit dieser vollkommen überforderten jungen Frau anrührend offen, die Trost im Alkohol sucht, weil sie ihn weder in ihren Liebschaften noch in der Bibel finden kann.“

Giessener Allgemeine Zeitung (Marion Schwarzmann)

Inszenierung: **Thomas Goritzki** | Bühne und Kostüme: **Heiko Mönlich**
Mit: **Christin Heim, Kyra Lippler, Irina Ries, Petra Soltau, Dominik Breuer, Rainer Domke, Christian Fries, Rainer Hustedt, Roman Kurtz, Milan Pešl, Harald Pfeiffer, Gunnar Seidel.**

Termine: 2., 10.12. ; 28.1. | Großes Haus



Vorverkauf | Theaterkasse • Johannesstraße 1
Tel (0641) 7957-60/61 | Fax (0641) 7957-64
Di-Fr 10-13.00 Uhr und 16-18.00 Uhr,
Sa 10-13.00 Uhr
www.stadttheater-giessen.de